

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Zur Statistik der Stadt Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-217115](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217115)

# Zur Statistik der Stadt Karlsruhe.

## Geographische Lage

für Punkt polytechnische Schule — (Observatorium) Länge 6° 5' östlich von Paris, nördliche Breite 49° 1'. Meereshöhe des Marktplatzes 117,3 Meter.

## Bodenbeschaffenheit.

Kies und Sand mit Mischung von Thonerde in verschiedenem Grade.

## Klima.

Die mittlere Temperatur nach 81jähr. Durchschnitt aus den wahren Tagesmitteln, sowie in den Jahren 1875 bis 1876 beträgt o. C. für

	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
81jähr. Durch.	+ 0,15.	2,40.	5,50.	10,44.	15,07.	17,95.	19,56.	19,16.	15,65.	10,42.	5,15.	1,74.
1875	+ 3,32.	- 1,94.	3,42.	9,57.	15,49.	18,53.	18,21.	19,72.	15,18.	8,59.	4,75.	- 1,39.
1876	- 2,64.	+ 3,15.	6,36.	10,50.	11,31.	17,95.	19,83.	19,68.	13,85.	11,70.	3,66.	5,00.

Jahrgang 1876 des Adreßbuches enthält eine Darstellung der mittleren Tageswärme (in Reaumur) für jeden Tag des Jahres nach dem Durchschnitte aus 25jähriger Beobachtung (1850—1875) im botanischen Garten.

## Gemarkung.

Die Gemarkungsfläche der Stadt nach neuester Feststellung beträgt annähernd: 660 Hekt.; davon sind 139,99 Hekt. Haus- und Hofräume, 76,58 Hekt. Gärten, 103,91 Hekt. Straßen und Wege, 3,14 Hekt. Eisenbahn, 11,35 Hekt. Wald, 2,98 Hekt. Wasser, 6,36 Hekt. Begräbnisplätze, der Rest entfällt auf Ackerfeld und Wiesen, zumeist auf der früheren, im Jahr 1873 erworbenen Gemarkung des Kammergutes Gottesau gelegen.

Die Stadt Karlsruhe verbreitet sich indeß über ihre eigene Gemarkung hinaus auf die Gemarkungen Mühlburg, Beiertheim und Rintheim.

## Gebäude.

Ueber die bauliche Entwicklung der Stadt Karlsruhe enthält das Adreßbuch für 1875 einige allgemeinere, bis auf deren Gründung zurückgehende Notizen.

Die Zahl der Gebäude, wie solche bei der Volkszählung vom 1. Dez. 1875 für die politische Gemeinde Karlsruhe\*) festgestellt wurde, beträgt: 2019 bewohnte u. 17 unbewohnte Wohnhäuser, 23 bewohnte Anstaltsgebäude, 36 bewohnte u. 16 unbewohnte sonstige Gebäude, zusammen 2111 Gebäude.

Auf Grund der wegen Abrechnung mit der Düngerabfuhrgeellschaft geführten Urliste beträgt die Zahl der Gebäude nach dem Stand vom 15. November 1877: 2168.

Nach einer Ermittlung vom Jahr 1876 hatten von 2053 Wohnhäusern 938 Gas- und Wasserleitung, 416 Gasleitung allein, 324 Wasserleitung allein und 375 weder Gas- noch Wasserleitung. Die Gebäude des Hofbezirks kamen hiebei nicht in Betracht.

Bei vorstehenden Angaben sind Haupt- und Nebengebäude als ein Gebäude gerechnet; zur Feuerversicherung, wozu jedes unter einem eigenen Dache stehende Haupt-, Neben- und Hintergebäude besonders abgeschätzt wird, sind 1876: 9037 Gebäude, 23 Dampfkamine und 1 Terrasse eingetragen.

Ueber die baulichen Veränderungen in den letzten zwei Jahren geben die folgenden Zahlen Aufschluß.

Es sind

	zugegangen:				abgegangen:	
	ganze Neubauten		Ersatzbauten.		Haupt-	Neben-
	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-	Haupt-	Neben-
	Gebäude		Gebäude		Gebäude	
1875	58	57	2	7	2	7
1876	48	36	2	6	1	10

## Bevölkerung.

Jahrgang 1875 des Adreßbuches enthält summarische Angaben über die Bevölkerung der Stadt in früherer und frühester Zeit.

\*) Obigen Gebäuden dürfen nach der Volkszählung von 1875 weitere 10 Wohn- und 6 sonstige Gebäude auf der Gemarkung Mühlburg, 43 Wohn- und 4 sonstige Gebäude auf der Gemarkung Beiertheim und 7 Wohngebäude auf der Gemarkung Rintheim, als nach ihrer Lage zur Stadt Karlsruhe zählend, beigerechnet werden.

Das 1877er Adreßbuch enthält ferner eine vergleichende Darstellung der 1871er und 1875er Volkszählungsergebnisse und zwar nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Religion und Staatsangehörigkeit. 1875 betrug die Gesamtzahl der anwesenden Bevölkerung der politischen Gemeinde Carlsruhe 42,895\*); darunter

nach dem Geschlecht: Männer 21,919, Frauen 20,976;

" " Alter: unter 14 Jahre alt 9,755, über 14 Jahre alt 33,140;

" " Familienstand: ledig 28,305, verheirathet 12,306, verwittwet 2,248, geschieden 36; nach der Religion: Evangelische 23,059, Katholische 18,142, sonstige Christen 175, Israeliten 1,487, ohne Angabe der Religion 32;

nach der Staatsangehörigkeit: Badener 36,689, sonstige Reichsangehörige 5,371, Reichsausländer 835.

### Bewegung der Bevölkerung.

Trauungen.			1874	1875	1876
im Gesammten Paare			412	414	393
davon waren nach dem Familienstande:					
Bräutigam,		Braut			
ledig	und	ledig	350	329	337
ledig	"	Wittwe	15	21	13
Wittwer	"	ledig	39	55	42
Wittwer	"	Wittwe	4	4	—
ein Theil geschieden			4	5	1
darunter Frau geschieden			3	2	1
nach der Confession:					
katholisch	und	katholisch	104	110	114
katholisch	"	evangelisch	60	70	60
evangelisch	"	evangelisch	157	144	126
evangelisch	"	katholisch	71	72	71
israelitisch	"	israelitisch	20	18	21
Mann ohne Religion, Frau evangelisch			—	—	1
Geburten.					
Geborene einschließlich Todtgeborene im Gesammten			1350	1418	1477
nämlich: Knaben			646	723	784
Mädchen			704	695	693
eheliche			1224	1280	1324
uneheliche			126	138	153
unter den Geborenen sind Todtgeborene			67	61	52
nämlich: Knaben			38	23	29
Mädchen			29	38	23
Sterbefälle:					
Gestorbene einschl. Todtgeborene im Gesammten			993	996	999
nämlich: männliche			541	506	538
weibliche			452	490	461
unter Gestorbenen (ohne Todtgeborene) sind Kinder					
unter 1 Jahr alt			272	338	320
nämlich: Knaben			149	182	173
Mädchen			123	156	147
mehr geboren als gestorben sind:					
männliche			105	217	246
weibliche			252	205	232
im Gesammten			357	422	478

Ueber Getraute, Geborene und Gestorbene, über Todesursache, Alter u. der letzteren, brachte Jahrgang 1875 des Adreßbuches eine nach medicinischen Gesichtspunkten bearbeitete

\*) Der Einwohnerzahl von Carlsruhe als Stadt dürfen nach der 1875er Zählung zugerechnet werden von Einwohnern der Nachbargemarkung: Mühlburg 115, Beiertheim 506, Rintheim 109, so daß die Gesamteinwohnerzahl von Carlsruhe 1875 auf 43,625 anzunehmen ist.

Zusammenstellung für die Jahre 1852—1873, welche in späteren Jahrgängen fortgesetzt wurde.  
Für die letzten bekannten drei Jahre folgen hier die betreffenden Ergebnisse:

	1874	1875	1876		1874	1875	1876
Getraute: Paare	412	414	393	waren Verunglückte	12	12	16
in % der Einwohner	1,13	0,97	0,92	" Wöchnerinnen	12	6	14
Geborene, einschl. todtgeboren:				starben an			
ehelich	1224	1280	1324	Blattern	—	—	—
unehelich	126	138	153	Masern	23	—	—
Zusammen	1350	1418	1477	Scharlach	29	7	3
in % der Einwohner	3,7	3,3	3,4	Keuchhusten	16	12	11
totdgeboren:				Typhus	14	6	18
ehelich	56	48	43	Ruhr	1	—	—
unehelich	11	13	9	plötzlich oder schnell	36	25	27
Gestorbene, ohne todtgeboren	926	935	947	Lungenschwindfucht	167	143	178
in % der Einwohner	2,5	2,3	2,3	" in % der Einw.	0,40	0,33	0,40
mehr geboren als gestorben	357	422	478	Lungenentzündung			
im ersten Lebensjahr gestorben:				(ohne Kinder d. ersten Jahres)	42	69	69
eheliche	232	283	267	Magenkrebs	9	8	13
uneheliche	40	55	53	Group	6	7	9
Zusammen	272	338	320	Epilepsie	2	2	4
in % der Einwohner	0,74	0,79	0,75	Alkoholismus	4	1	7
von Gestorbenen				Syphilis	4	1	4
waren in ärztl. Behandlung	834	845	853	waren im Alter von 70—80			
nicht	92	90	94	Jahren	73	87	76
sind in "Spitälern gestorben	167	155	179	waren über 80 Jahre alt	20	24	22
waren Selbstmörder	15	9	13	erreichtes höchst. Alter: Jahre	92	90	95

Ueber die Zu- und Wegzüge ergeben die mit Oktober 1873 begonnenen und hier fortgesetzten Zusammenstellungen der Stadt, Einquartierungs-Commission und zwar

	für das Jahr vom 1. Oktober	1874/75	1875/76	1876/77
Zuzüge:	Familien	518	529	641
	mit Personen	1817	1753	2180
	Einzelne selbstständige Personen	300	339	522
	Zusammen Personen	2117	2092	2702
Wegzüge:	Familien	272	333	272
	mit Personen	917	1121	1036
	Einzelne selbstständige Personen	98	182	171
	Zusammen Personen	1015	1303	1207
Mehr zu- als weggezogen: Personen		1102	789	1495
Außerdem verzeichnet:				
Arbeiter, Dienstboten, Gewerbegehilfen:				
im Zuzug		7851	8150	8161
im Wegzug		5242	6036	6194

### Gewerbe.

Nach den vorläufig festgestellten Resultaten betrug die Zahl der in den hiesigen Gewerben am 1. Dezember 1875 beschäftigten Personen 9196 und zwar 2763 Geschäftsleiter und 6433 Gehilfen und Lehrlinge; dieselben waren hauptsächlich in folgenden Gruppen thätig:

	Personen in Gewerbetrieben	
Metallverarbeitung	680	134
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate	612	62
Papier und Leder	293	81
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	725	148
Nahrungs- und Genußmittel	695	175
Bekleidung und Reinigung	1851	1141
Baugewerbe	1036	116
Polygraph-Gewerbe	424	36
Handelsgewerbe	1414	620
Beherbergung und Erquickung	692	170

Die Betriebe der Eisenbahn, sowie der Militärverwaltung sind bei obigen Angaben nicht inbegriffen.

### Verkehr.

#### Postverkehr.

	1875		1876	
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
Briefpost.				
Gewöhnliche Briefe	2,245,248	1,818,684	2,050,740	2,057,220
Postkarten	156,726	152,694	342,612	227,538
Briefe u. Behändigungscheine	—	—	—	—
Drucksachen	283,446	353,880	360,864	494,946
Baarenproben	38,772	12,258	28,386	19,674
Portofreie Briefe	278,046	160,146	213,084	202,590
Zuf. Briefpostsendungen	3,002,238	2,497,662	2,995,686	3,001,968
Zeitungen.				
Bestellte Exemplare	2,643	35,009	2,925	34,992
Beförderte Nummern	633,834	5,598,557	685,007	5,534,983
Postanweisungen.				
Stück	129,598	85,510	158,421	98,859
Betrag	M. 5,156,174	4,584,084	7,467,133	5,927,768
Postmandate.				
Stück	5,352	5,483	6,955	8,541
einzieh. Geldbetrag	M. 622,807	—	758,093	—
Postvorschußsendungen.				
Stück	17,172	9,116	17,172	—
Betrag	M. 176,292	71,518	83,988	—
Packetsendungen, auch Briefsend. mit Werthangabe.				
Pakete ohne Werthangabe				
Stück	156,042	186,012	179,460	208,548
Gewicht	—	—	Pfb. 686,619	712,908
Briefe mit Werthangabe.				
Stück	37,044	30,132	25,230	22,878
Werth	M. 22,326,516	18,238,590	20,676,654	19,740,770
Pakete mit Werthangabe				
Stück	37,638	21,870	29,844	18,684
Werth	M. 67,958,678	66,075,032	20,888,888	37,657,944
Gewicht	—	—	Rg. 179,271	232,632
Summe aller Fahrpoststücke	230,724	238,014	234,534	250,110

#### Telegraphenverkehr.

Bei Kaiserl. Telegraphenstation.	Aufgegebene Depeschen.	Angekommene Depeschen.	Erhobene Gebühren für aufgegebene Depeschen.
1875	51,472	54,644	Mark 39,106
1876	49,152	49,851	" 45,709
Bei Großh. Eisenbahn- Telegraphenstation.			
1875	13,608	8,796	" 9,402
1876	11,755	6,333	" 10,640
Erstere Station hat zu Ende 1876: 55 Beamte, 6 Boten, 31 Apparate.			
Letztere " " " " " 12 " 1 " 17 "			

#### Eisenbahnverkehr.

Personenverkehr.	Bei dem Hauptbahnhof gelöste Billete		Bei dem Mühlburger-Thor-Bahnhof gelöste Billete.	
	Zahl	erhobene Taxen	Zahl	erhobene Taxen
1875	491,143	1,026,547 Mk.	87,385	45,901 Mk.
1876	478,909	1,046,482 Mk.	92,957	47,391 Mk.

Güterverkehr.	Bei dem Hauptbahnhof:		Bei dem Mühlburger-Thor-Bahnhof:	
	Verfandt Tonne.	Empfang Tonne.	Verfandt Tonne.	Empfang Tonne.
1875	55,070	136,764	—	10,285
1876	70,883	162,588	—	12,547
Gütertransporttaxen einschließlich Spesen und Nachnahme.				
1875	zusammen Markt 1,518,540		Markt 54,439	
1876	" " 1,491,223		" 59,664	

### Preise und Consumtion.

Die Monats-Durchschnittspreise für nachstehende, zu den wichtigsten Lebensbedürfnissen zählenden Artikel waren:

	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Halbweißbrod per Pfd.	1876	17	17	17	17	18	18	18	18	18	18	18	18
	1877	18	18	18	18	20	18	18	18	18	18	18	—
Schwarzbrod " "	1876	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
	1877	14	14	14	14	16	14	14	14	14	14	14	—
Ochsenfleisch " "	1876	68	68	68	68	71	72	72	72	72	72	72	72
	1877	72	72	72	72	72	72	74	76	76	76	76	—
Kalbsteisch " "	1876	56	56	56	60	60	56	56	56	56	60	56	56
	1877	56	58	60	60	62	64	64	70	74	71	68	—
Kartoffeln per 20 Liter	1876	74	74	74	80	106	140	—	152	108	100	100	100
	1877	100	100	113	119	118	133	—	81	70	80	90	—
Butter per Pfund	1876	100	100	102	109	110	103	109	134	145	150	130	140
	1877	142	141	143	148	133	130	144	148	145	132	100	—
Eier per 10 Stück	1876	85	85	54	53	50	50	59	60	65	78	80	80
	1877	80	79	60	58	51	50	56	60	65	71	79	—
Erdböl per Liter	1876	26	28	28	28	28	27	27	28	32	34	36	42
	1877	48	42	42	36	36	32	32	30	30	30	29	—
Steinkohlen per Ctr. (Ruhr-Zettschrot)	1876	114	115	115	112	109	108	98	93	93	102	110	110
	1877	114	114	110	105	100	100	90	90	88	95	95	—
Brennholz per Klafter (Buchen-)	1876	55	54	55	55	57	55	56	57	56	57	57	57
	1877	56	54	51	49	49	49	48	48	48	48	48	—
Brennholz per Klafter (Tannen-)	1876	36	35	36	35	36	38	38	38	38	38	37	36
	1877	34	34	34	33	31	30	29	30	29	29	27	—

Mehlverbrauch. Die Einfuhr von Mehl in hiesige Mehlhalle beziffert sich für 1876 auf 4,980,450 Kilo, hiezu die am Anfang des Jahres aufgestellten Vorräthe mit 53,640 Kilo = 5,034,090 Kilo. Die Ausfuhr für 1876 beträgt 86,730 Kilo, hiezu die am Ende des Jahres aufgestellten Vorräthe von 40,500 Kilo = 127,230 Kilo; hiernach berechnet sich der Verbrauch für 1876 auf 4,906,860 Kilo.

Viethschlachtung; im städt. Schlachthaus geschl.:	Der Fleischschau unterworfen:								
	Ochsen.	Kühe.	Rinder.	Farren.	Großvieh.	Schweine.	Kälber.	Hämmel.	Kleinvieh.
1875	2,169	991	2,729	652	6,541	12,638	12,254	955	25,847
1876	2,251	1,145	3,040	709	7,145	12,549	12,439	1,009	25,997

### Sparamkeitspflege und sociale Selbsthilfe.

Sparcassen (öffentliche) bestehen hier 3. Diese und deren wesentliche Ergebnisse sind:

	Jahr	Einleger (Sparbücher)				Guthaben der Einleger			
		Zu Anfang	Zu- gang	Ab- gang	Zu Ende	Zu Anfang	Zu- gang	Ab- gang	Zu Ende
Städt. Ersparnißkasse gegründet 1816	1875	5,382	1,214	1,130	5,466	2,791,080	1,091,155	897,764	2,984,471
	1876	5,466	1,088	1,166	5,388	2,984,471	1,121,908	979,709	3,126,670
Privatspargesellschaft gegründet 1833	1875	5,069	500	500	5,069	2,335,114	392,835	331,346	2,396,603
	1876	5,069	417	376	5,110	2,396,603	437,799	277,504	2,556,898
Sparcasse der allgem. Versorgungs-Anstalt gegründet 1864	1875	1,620	331	166	1,785	526,905	189,854	113,387	603,372
	1876	1,785	409	216	1,978	603,372	223,010	124,575	701,807

Der Vorshußverein (jetzt Vereinsbank) 1858 nach Schulze-Delitz'schem Princip gegründet, hatte folgende Geschäftsergebnisse:

	Mitglieder zu Ende d. J.	Gewährte Postenzahl	Vorshüsse*) Betrag Mark	Umsatz Mark	Reingewinn Mark	Guthaben (Geschäftsantheile) der Mitglieder Mark
1875	1,021	685	742,962	9,526,640	22,696	282,406
1876	1,094	562	540,968	12,289,536	22,274	332,264

Der Lebensbedürfnißverein, 1865 nach Schulze-Delitz'schem Princip gegründet, hatte folgende Geschäftsergebnisse:

	Mitglieder zu Ende d. J.	Verkaufs- erlös Mark	Geschäfts- ertrag Mark	Verwaltungs- kosten und Gehalte Mark	Rein- gewinn Mark	Guthaben der Mitglieder Mark
1875	1,170	405,729	18,625	22,791	—	25,524
1876	632	328,600	19,692	19,910	14,203	20,032

Die im Lebensbedürfnißverein unter die Mitglieder vertheilte Dividende betrug für 1866 bis einschl. 1872 je  $6\frac{2}{3}\%$  des Markenverbrauchs, für 1873  $7\frac{1}{2}\%$ , für 1874  $4\frac{2}{3}\%$ , für 1875  $0\%$ , für 1876  $5\%$ .

#### Wohltätigkeitsanstalten.

Ergebnisse einer amtlichen Erhebung über Pfründner-, Kranken- und Waisen-Anstalten nach dem Stande vom 1. Januar 1874 siehe im Jahrgang 1876 des Adreßbuches.

#### Steuerkapitalien.

Die umlagepflichtigen Steuerkapitalien für 1877 betragen und zwar:

a. Grundsteuerkapital	Mark	1,250,000
b. Häusersteuerkapital	"	45,190,000
c. Gewerbesteuerkapital	"	25,856,000
d. Kapitalrentensteuerkapital	"	102,000,000
e. Klassensteuerkapital	"	6,100,000

Eine Zusammenstellung dieser Steuerkapitalien für 1878 kann zur Zeit noch nicht gegeben werden, da solche wegen Einführung des Erwerbsteuergesetzes, wonach die Summen von c. und e. künftig vereinigt und unter „Erwerbsteuerkapital“ erscheinen werden, noch nicht erfolgt ist.

#### Ergebnisse der Viehzählung.

Es wurden gezählt:

	Pferde mit Militärpferde	Pferde ohne Militärpferde	Rindvieh	Schaafe	Schweine	Biegen	Bienen- stöcke	Gänse	Enten	Tauben	Hühner und Hähnen
am 29. Nov. 1875	1,821	672	137	9	321	72	58	2,957	624	1,757	4,173
" 4. Dez. 1876	1,794	631	100	4	353	45	50	3,416	315	1,857	3,909
Hundehaltung nach Musterung:							1875		1876		1877
Gesamtzahl der versteuerten Hunde							761		749		707
und zwar: männliche Thiere							531		525		519
weibliche "							220		224		188

\*) Prolongationen sind im Jahre 1876 keine aufgeführt.